

PRESSEINFORMATION

Kiel, 7. Dezember 2009

famila baut Klima- und Umweltschutz weiter aus

famila hat sich das Ziel gesetzt, die Verbesserung der Energieeffizienz und Verringerung der CO₂-Emissionen in den nächsten fünf Jahren weiter voran zu treiben. Eine vorrangige Maßnahme ist der Einsatz von Lichtsteuertechnik und Energiesparlampen. Das Lastkurvenmanagement zur Kappung von Energiebedarfsspitzen wird ebenso wie das Warenstrommanagement weiter optimiert. Grundsätzlich werden alle kommenden Umbauten der Warenhäuser, wie z.B. Timmendorfer Strand oder Stockelsdorf, in Hinsicht auf Klima- und Umweltfreundlichkeit weiter verbessert. Auch in anderen Unternehmensbereichen wie der Sortimentsgestaltung ist der Umweltschutz ein Eckpfeiler der Unternehmensstrategie.

Aktiv für ein gesundes Klima und eine bessere Umwelt

Bei Neu- und Umbauten setzt famila auf eine besonders energiesparende und umweltfreundliche Bauweise. Es werden weitestgehend recyclingfähige Baustoffe verbaut. Bevorzugt sind regionale, heimische Materialien wie z.B. die „Blomesche Wildnis“ im Einsatz. Dies ist ein Ziegel, der in Glückstadt produziert wird. Ferner wird darauf geachtet, dass die eingesetzten Baustoffe eine hohe Lebensdauer und Haltbarkeit aufweisen. Einen weiteren aktiven Beitrag für die Umwelt stellen die regionalen Anpflanzungen und Fassadenbegrünungen an dem jeweiligen Standort dar. In neuen Warenhäusern wie z.B. in Kiel-Wik wird Erdwärme durch Geothermie genutzt. Die Dämmung erfolgt nach dem Passivhaus-Standard. Zur Energiegewinnung werden Solarzellen auf dem Dach installiert. Doch der Schutz der Natur und des Klimas ist bei dem norddeutschen Unternehmen keine neuartige Modeerscheinung. Dazu famila-Geschäftsführer Christian Lahrtz: „Neubauten wie das famila-Warenhaus Kiel-Wik oder Reinbek stellen für uns keine Prestigeobjekte dar, sondern sind die konsequente Fortführung unserer jahrzehntelangen Umweltpolitik. Auszeichnungen wie der dritte „Umweltpreis der Wirtschaft 2009“ bestärken uns in unserem Handeln.“

Effizientes Energiemanagement

Nicht nur bei dem Bau der Warenhäuser gibt es enorme Energie- und CO₂-Einsparungsmöglichkeiten. Durch moderne Wärmerückgewinnungsanlagen im Bereich der Lüftung und der Kühlmöbel werden große Energiemengen eingespart. Durch den Einsatz von Energiesparlampen und Tageslicht wurde der Stromverbrauch bei gleicher Ausleuchtung von über 40 auf unter 20 Watt pro qm Verkaufsfläche gesenkt.

Optimierung des Warenstrommanagements

familia wird von über 400 Lieferanten mit mehr als 8.000 regionalen Produkten beliefert. Regionale Produkte bedeuten neben dem hohen Maß an Frische und Qualität auch vor allem kurze Transportwege. Zur Vermeidung von Leerfahrten transportieren die firmeneigenen LKWs auf Rücktouren Ware von Lieferanten in das Zentrallager. Durch den Einsatz innovativer Technik können die Anfahrtsstellen optimal geplant werden, sodass weitere Leerfahrten und unnötige Umwege wegfallen. Diese Maßnahmen führen zu Einsparungen großer Mengen an CO₂-Emissionen.

Umweltfreundliche Verpackungen

Viele Produkte sind heutzutage umfangreich verpackt. Ein Problem, das familia aktiv bekämpft. Bei den Eigenmarken BioGreno, Hofgut, ASO Gold, Blickpack sowie Schneekloth wird darauf geachtet, dass möglichst wenig Verpackungsmaterial benutzt wird. Das verwendete Verpackungsmaterial muss dabei möglichst umweltfreundlich sein. Diese Auflagen sind auch von den Lieferanten einzuhalten.

Das Unternehmen familia-Nordost

Die familia-Handelsmarkt Kiel GmbH & Co. KG wurde 1974 in Kiel gegründet und gehört zur Bartels-Langness-Unternehmensgruppe. familia-Nordost betreibt zurzeit 80 Warenhäuser im Norden Deutschlands. Mit rund 7.000 Mitarbeitern und 450 Auszubildenden zählt das Unternehmen zu den größten Arbeitgebern der Region.

*(3.666 Zeichen mit Leerzeichen)
(462 Wörter)*

Pressekontakt
Bärbel Hammer
familia-Handelsmarkt Kiel
GmbH & Co. KG
Unternehmenskommunikation
Alte Weide 7 - 13
24116 Kiel
☎ 0431 1696-258
hammer@bela.de
www.familia-nordost.de